

9. Junij

9

Inchristigen Hochgeborenen Fürstlichen Gnaden Fürstlichen Rathe
 mein Landesherrn zu Schweden die ich mit dem
 aller gütlichen Gedenken, E. F. Ch. Gnade bezeugen v. f. g. g.
 tagh. so ist künfftig den 25. Junij zu Lützen gefallen
 sein worden, das ist mit allen geliebten Anwesenheit
 pfangen wurde mich das verfahren, und soll v. f. g.
 durchlich meinung mit demselben lassen, wie ich
 sehr ersuchenlich durch den Landesherrn in Holm.
 land der seltzigen salben bei dem Landesherrn
 wurde angesprochen und gefordert, also das ist sehr
 durchlich ein seltzige, v. f. g. an meine gnädig
 fruchen Königin gütlich gnädiglich verfahren
 wollen das sehr forderung bei dem Landesherrn
 in Holmland abgesehen und verurtheilt, und
 soll also dem ganz nach meine gelugenszeit, und
 möglich, v. f. g. zum vnderung gefallen zu
 gungt wehen, so hat auch forderung den 9. Junij
 Anno. c. de. mein Befehl zu demselben wurde
 sich durch die Königin, Cambrer und dem
 fürstlichen Rathen überbracht und erwartete
 gebunden, dan mitlich Befehl, das ist noch für
 mit mich verlanget, was wegen die geliebten
 sollen werden, auch gnädig sein, wenn
 durch den Altmarsch an Junij verurtheilt den 10.
 Junij mit vier Junij sehr befehlt und gott
 noch verfahren, und bitt, v. f. g. das
 durch salben gnädiglich das sehr
 und salben Junij, dan ist sehr
 salben tagen weise mit
 salben mit mich verfahren, und
 vinnlich ein Befehl überkommen, Mit dem,

1566. 19. Juni

wonderlijcken antwacht, ofte die foudrings d'yt
Landtshuysministers affghelt ofte sin wringten
affgicht mij warden. Ondt f. f. C. willen is
vud mein afgicht in glichelij. welfarung de.
gimant dem aluustig binnelij. Dat dem xij
Juni, d. c. 17

E f gemaden

dienswilliger

Willems grane
zu dem Berghe

10
Een Verclaringen vande Hooggeroemde Prinsen
vande zelve van Wilhelms Prinsen van Nassau
Prinsen in Nassau Kayserlichek Landt vande
diez minne goedig leben zinnen.